

## Museums-Oskar an Sächsisches Industriemuseum vergeben

Am 7. Mai erhielt der Direktor des Industriemuseums Dr. Jörg Feldkamp im Palais Egmont in Brüssel von Königin Fabiola von Belgien die „Besondere Anerkennung“ für das Sächsische Industriemuseum Chemnitz überreicht. Der Europäische Museumspreis wird seit 1977 jährlich vergeben. Bereits mit dem Bewerbungsverfahren sind Kriterien zu erfüllen, die nicht von allen Bewerbern erreicht werden. „Während die Trophäe des European Museum of the Year Award an das Nationale niederländische Freilichtmuseum in Arnheim ging, wurden drei weitere Preise an das Industriemuseum in Chemnitz, das Fischereimuseum in Palamos, Spanien, und an das Mölndal Museum in Schweden verliehen“, berichtet die Pressesprecherin des Industriemuseums

Claudia Wasner. Das Chemnitzer Museum befindet sich als Preisträger in illustrierter Gesellschaft, denn bisher erhielten diese Auszeichnung unter anderem das Guggenheim Museum in Bilbao, das Victoria und Albert Museum in London, das Ungarische Nationalmuseum in Budapest, das Neandertal Museum in Mettmann sowie das Zeppelin Museum in Friedrichshafen.

Das Sächsische Industriemuseum ist zudem das erste in diesem europäischen Vergleich ausgezeichnete sächsische Haus. Allein aus Deutschland hatten sich für den diesjährigen Preis zehn Einrichtungen beworben. Der Report der Jury lobt besonders den erfolgreichen Wandel des Sächsischen Industriemuseums von der auf die Stadt bezogenen Einrichtung zum dezentra-

len Regionalmuseum. Hervorgehoben werden auch die thematischen Abteilungen der Dauerausstellung sowie das ungewöhnliche Konzept und die Besucherfreundlichkeit. ●

## Gesundheitswoche

Die Sächsische Gesundheitswoche vom 21. bis 28. Mai widmet sich in diesem Jahr besonders Kindern und Jugendlichen. Das Gesundheitsamt hat dazu mit zahlreichen Partnern ein vielseitiges Programm entwickelt. Über 80 Veranstaltungen - darunter auch in 53 Kindereinrichtungen - informieren und geben Tipps zur Gesundheit. Die Kampagne soll auch darauf hinweisen, dass Unterschiede in Bildung und beruflichem Status, aber auch das Einkommen sowie ungünstige Lebensumstände zu einem schlechteren Gesundheitszustand führen können. Das zeige sich in häufiger auftretenden schädigenden Verhaltensweisen: wie unausgewogene Ernährung, Bewegungsarmut, erheblichem Nikotin- und Alkoholkonsum sowie Drogenmissbrauch. Die Veranstaltungen der Gesundheitswoche sollen deshalb zur Aufklärung beitragen und eine gesunde Lebensweise fördern. ● (eh)

## Technik-Wettbewerb - Preisträgerinnen stehen fest

Zum vierten Mal stand dieses Jahr der letzte Donnerstag im April ganz im Zeichen der Berufsorientierung für Mädchen. Zum so genannten Girl's Day zeigten Betriebe, Bildungseinrichtungen und Behörden dem weiblichen Nachwuchs vielfältige Möglichkeiten einer technisch orientierten Ausbildung bzw. eines

Studiums auf.

Der Girl's Day bot aber auch für die beteiligten Betriebe selbst Chancen. Dass es in näherer Zukunft zu einem Fachkräftemangel, verursacht durch die demografische Entwicklung, kommt, ist allgemein bekannt. Etwa 1.200 Mädchen waren in diesem Jahr in 22 Chemnitzer Un-

ternehmen unterwegs.

An dem von der Technischen Universität entwickelten Technikwettbewerb beteiligten sich dieses Jahr rund 120 Mädchen in fünf verschiedenen Unternehmen. Die Preisverleihung für die 10 Besten findet am 20. Mai, 16 Uhr im Rahmen der Bildungsmesse der Sparkasse Chemnitz statt. Die Sachpreise stellte auch dieses Jahr wieder die Galeria Kaufhof AG zur Verfügung. Der Pokal für ein Chem-

nitzer Unternehmen, das Mädchen im technischen Bereich ausbildet und dann auch einstellt, wird bereits zum dritten Mal vergeben. Die damit verbundene Geldprämie konnte durch den Verein „Richard Hartmann“, die Bundesknappschaft sowie die Gleichstellungs- und Frauenförderungsstelle der Stadt Chemnitz realisiert werden. Diese Auszeichnung wird im Anschluss an die Prämierung der Mädchen stattfinden. ● (eh)

## Swingkids gesucht

Chemnitz 1942. Deutschland führt den totalen Krieg und ist fest in der Hand der Nationalsozialisten - da bleibt kein Platz für Freiheit und individuelle Entfaltung, könnte man meinen. Doch das stimmt nicht ganz. Gerade unter den 15- bis 20-Jährigen dieser Zeit regt sich Widerstand gegen ein (Jugend-)Leben im Sinne der faschistischen Ideologie. Bündische, demokratische und kommunistische Jugendliche bilden so genannte Mobs und Cliques, die gerade auch in Sachsen mehrere tausend Mitglieder und Sympathisanten haben.

Außerdem gibt es die Swing-Kids, Jungs und Mädchen, die einfach gern amerikanische Hotmusik hören, sich wie ihre Idole, die sie aus amerikanischen Filmen kennen, kleiden und bei heimlichen Jazzparties bis zum Morgengrauen „abhotten“. Sie grüßen sich mit „Swing Heil!“, „Heil Hotler!“ oder „Bi-dad-dad-dada!“, nennen sich „Jazzkatze“ oder „Fiddlin' Joe“ und versuchen ihr Ideal eines swingenden, lässigen Lebens in Cafés und Bars mit Musik, Tanz, Sex und Alkohol zu leben. Derart ungezwungenes Gebaren war den Nazis nicht ge-

heuer. ●

Fortsetzung auf Seite 15

## Wasser marsch!

...hieß es am vergangenen Freitag, als Sponsor Rainer Ewert, Niederlassungsleiter der Fielmann AG in Chemnitz gemeinsam mit Bürgermeisterin Petra Wesseler (s. Foto) den Ginkgo-Brunnen am Rosenhof wieder sprudeln ließen. Bereits im vergangenen Jahr konnte hier, dank der Fielmann AG, das kühle Nass rieseln. Auch in diesem Jahr zahlt der Sponsor für das Betreiben 7.500 Euro an die Stadt Chemnitz.

Die Fielmann AG ist einer von sechs Sponsoren, die mit ihrem finanziellen Beitrag - andere durch Sachleistungen - die Stadt Chemnitz unterstützen.

So können sich auch in diesem Jahr die Bürgerinnen und Bürger beim Bummel durch die Innenstadt an den Wasserspielen entlang der Straße der Nationen, am Roten Turm, am Rosenhof, in den Schloßteichanlagen, am Johannisplatz, auf dem Schloßberg, am Busbahnhof, an der Hainstraße/Ecke Dresdner Straße erfreuen. ● (cs)

## „SehnSucht“

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) präsentiert zusammen mit verschiedenen Ämtern und regionalen Institutionen der Stadt Chemnitz noch bis zum 23. Mai die Wanderausstellung „SehnSucht“ auf dem Chemnitzer Neumarkt. Sie will vor Gebrauch illegaler Drogen warnen und Ursachen für Sucht-Verhalten aufzeigen. Die Ausstellung richtet sich sowohl an Jugendliche als auch Erwachsene und zeigt vielfältige Facetten von Abhängigkeitsstrukturen. Fachberater der BZgA begleiten die Besucher und stehen gemeinsam mit den örtlichen Kooperationspartnern für vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Geöffnet ist täglich von 9 bis 18.30 Uhr. Mindestalter für Besucher: 12 Jahre. Gruppen können sich für Führungen, Gesprächsveranstaltungen und spezielle Workshops beim Ausstellungsleiter von 9 bis 18.30 Uhr vor Ort oder unter der Rufnummer 0160 7000700 anmelden. Zum Thema hat die Arbeitsgemeinschaft Jugend, Sucht und Prävention im Amt für Jugend und Familie ein Falblatt gestaltet, das im Amt (Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof) zur kostenlosen Mitnahme vorliegt. ●



## Wehrhafte Senioren

„In Chemnitz sind in letzter Zeit häufiger Handtaschenräuber, Betrüger und Abzocker unterwegs und Betroffene sind fast immer Senioren, die überfallen, beschwindelt und bestohlen werden“, so der Chef der Kripoberatungsstelle Frank Arnold. Es werden Taschen weggerissen, Geld erpresst und Waren verkauft, die nichts wert sind. So und ähnlich lauten häufig Schlagzeilen. Die Beratungsstelle der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge suchte jetzt bei den Medien Partner für eine praxisnahe Prävention. Zusätzlich konnte auch der Kampfsportclub Chemnitz für diese Aufgabe gewonnen werden. „Unser Anliegen ist es, Senioren in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, Gefahrensituationen zu vermindern und zu zeigen, dass man mit wenig Aufwand oft mehr erreicht als ein Angreifer erwartet“, erklärt Arnold. Gemeinsam organisierten Kripo und Sportclub kürzlich die ersten Übungsstunden in Adelsberg. Fünf Senioren absolvierten dort ihr Training. „Die Veranstaltungen finden achtmal alle 14 Tage statt“, sagt der Kriminalbeamte und fügt an „weitere Treffs finden im Landgericht Chemnitz, Hohe Straße 19-23 statt, da dieser Ort für Ältere besser erreichbar ist.“ Die Termine im Landgericht sind am 25.05., 08.06., 22.06. und 06.07.2005 jeweils 17 Uhr. Zwölf Senioren können pro Lehrgang teilneh-

men. Anmeldungen sind unter ☎ 0371/670081 möglich. Zum Programm gehören Theorie (zirka 20 Minuten) und viel Praxis. So erläutern Beamte wie man seinen Besitz auf Veranstaltungen und Märkten schützen kann. Wie sollten Handtaschen getragen und Wertsachen verwahrt werden, um Dieben ihr „Handwerk“ zu erschweren? Nicht nur diesen Fragen wird nachgegangen, sondern auch erläutert, wie ältere Menschen sich gegenüber Fremden vor der Wohnungs- bzw. Haustür verhalten sollten. Windigen Geschäftemachern könne man mit diesen Tipps aus dem Wege gehen und ebenso frustrierenden Erlebnissen auf Verkaufsveranstaltungen und Kaffeefahrten.

Nach der Theorie geht es dann richtig zur Sache! Die älteren Herrschaften lernen, dass sie ihren Spazierstock

durchaus nicht nur als Stütze, sondern gleichfalls zur Selbstverteidigung einsetzen können. Keine komplizierten Griffe, sondern einfache Befreiungstechniken werden gezeigt. „Richtig eingesetzt, kann eine Handtasche Angreifer abwehren“, versichert Trainer Mauersberger. All diese Übungen haben nur den einen Zweck, sich zu verteidigen, ohne sich dabei selbst zu gefährden. Doch auch defensives Verhalten kann in brenzlichen Situationen helfen, das erfahren die Teilnehmer, indem sie lernen, Belästigungen und körperliche Attacken abzuwehren, Lösungsstrategien in Gefahrensituationen zu trainieren und die Körpersprache zu interpretieren. Den Abschluss bilden Techniken zur verbalen und körperlichen Selbstbehauptung, die Distanz zwischen Opfer und Angreifer schaffen. ● (eh) Foto: Arnold

*Der 2. Internationale Chemnitzer Citylauf ist Geschichte und mit 1200 Startern haben die Veranstalter über hundert Teilnehmer mehr als im Vorjahr registrieren können. Die Zuschauer, die sich am Sonntagvormittag in die Innenstadt aufmachten, feuerten bei zunächst noch bestem Wetter die 265 Läufer des Halbmarathons an. Nicht ganz so viele Frauen und Männer wie 2004 hatten sich für diese Distanz entschieden, die dann die internationale Laufelite aus Kenia und der Ukraine unter sich ausmachte. Jonathan Koilege aus Kenia siegte mit 1:04:48 (Um eine Minute und vier Sekunden verpasste er damit die Bestzeit des Vorjahressiegers Macharia Zakary.) vor dem Ukrainer Dmytro Osadchy und seinem Landsmann Daniel Robon. Erste Dame im Ziel war Elena Samko ebenfalls aus der Ukraine vor Claudia Künzel, die ihre Olympiavorbereitung mit dem Citylauf begann. Bürgermeisterin Heidemarie Lüth und Sportamtschef Jürgen Gommlich überreichten den drei Erstplatzierten die mit je 500 Euro dotierten Preise. In der Minderheit waren die Walker - 8 Männer und 12 Frauen - die quasi just for fun auf die Strecke gingen, aber nicht minder bejubelt wurden wie die Läufer, die mit 338 Startern am stärksten besetzten Volkslaufes. Denn die Ersten dieser 10-Kilometer-Distanz kamen nahezu zeitgleich mit den letzten Walkern ins Ziel. Während die Meile und der Schülerlauf noch im Trockenen über die Bühne gingen, mussten die Teilnehmer des 10-Kilometer-Elitelaufer gegen Regen und Wind ankämpfen und konnten dennoch wie erhofft die Vorjahres-Resultate knacken. Dicht beieinander passierten Dieudonne Disi aus Ruanda in 29:10 und die beiden Kenianer Eliud Tanui sowie Simon Kasimili die Ziellinie. Auch ihre Landsfrau Susan Kurui konnte als Erste der Damen mit 32:40 die Siegerzeit der Vorjahres-Ersten Elena Fadeeva (34:07) unterbieten. ● (eh)*

# Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe-Nr.: 66/05/051

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7759, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 66/05/051
- b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Ausbau Klaffenbacher Straße von Einmündung B95 bis OE Klaffenbach
- d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, Klaffenbacher Straße von Einmündung B95 bis OE Klaffenbach, 09123 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:**
- Los 1 Titel: 01 Verkehrsanlagen  
Mengenansatz Beschreibung  
ca. 550 m<sup>3</sup> Boden Kl. 3 - 5 aus Abtragsbereichen lösen + entsorgen
- ca. 1.440 m<sup>3</sup> Bodenaustausch unterhalb Planum lösen + entsorgen
- ca. 20 m<sup>3</sup> Bodenaustausch tragfähigen Boden liefern + einbauen
- ca. 2.400 m<sup>3</sup> HGT Dicke bis 25 cm liefern + einbauen
- ca. 2.000 m Sickerleitung herstellen
- ca. 50 St Straßeneinläufe abbrecen + entsorgen
- ca. 92 St Straßeneinläufe herstellen
- ca. 410 m Anschlussleitung aus Steinzeug DN 150 herstellen
- ca. 7.500 m<sup>2</sup> Bit. Befestigung Dicke zw. 8 bis 25 cm aufbrechen + aufnehmen
- ca. 3.100 m<sup>2</sup> Bit. Befestigung Dicke zw. 3 bis 8 cm fräsen + aufnehmen
- ca. 4.800 m<sup>2</sup> Natursteinpflasterdecke Granitkleinpflaster aufbrechen + aufnehmen
- ca. 4.700 m<sup>3</sup> ungeb. Tragschicht (Schotter/ FSS/ Packlage) aufbrechen + aufnehmen
- ca. 4.700 m<sup>3</sup> Frostschutzmat. liefern und einbauen
- ca. 6.700 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht 0/32, Dicke 10 cm liefern u. einbauen
- ca. 4.300 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht 0/16, Dicke 6 cm liefern und einbauen
- ca. 6.400 m<sup>2</sup> Asphaltbinder 0/16, Dicke 8 cm liefern und einbauen
- ca. 9.500 m<sup>2</sup> SMA 0/8 S, Dicke 4 cm liefern und einbauen
- ca. 300 m<sup>2</sup> Asphaltbeton 0/8, Dicke 4 cm liefern und einbauen
- ca. 2.000 m Granitbord Kopfbreite 28 bis 40 cm aufnehmen
- ca. 2.000 m Granitbord des AG Kopfbreite 28 bis 40 cm setzen
- ca. 1.350 m Betonbord T 10/25 liefern + setzen
- ca. 2.000 m Pflasterstreifen aus

- Steinen des AG Granitkleinpflaster 3reihig herstellen
- Los 1 Titel: 02 Trinkwasserleitung  
Mengenansatz Beschreibung  
ca. 600 m<sup>3</sup> Boden Kl. 3 - 5 für Leitungsgraben lösen + entsorgen
- ca. 180 m<sup>3</sup> Bettungsmat. für Rohrleitung liefern + einbauen
- ca. 420 m<sup>3</sup> Boden liefern + einbauen in Leitungsgraben oberhalb Leitungszone
- ca. 620 m Muffenrohrleitung aus dukilem Gusseisen DN 150 verlegen
- ca. 250 m Hausanschlussleitung PE-X in versch. Nennweiten DN 40/50, DN 32/40, DN 25/32 und DN 20/25 verlegen
- ca. 400 m Notwasserversorgung Druckrohr PE-HD DN 110 verlegen
- ca. 150 m Notwasserversorgung Druckrohr PE-HD DN 110 aus Bauphase 1 abbauen und in Bauphase 2 verlegen
- ca. 520 m Notwasserversorgung Druckrohr PE-HD DN 63 in Abschnitten verlegen
- Los 1 Titel: 03 Stützwand  
Mengenansatz Beschreibung  
ca. 70 m Bohrpflwand, Pfahldurchmesser 50-75 cm als aufgelöste Bohrpflwand einschl. Vorsatzschale, Kopfbalken und Gesims herstellen
- Los 1 Titel: 04 Regenwasserkanal  
Mengenansatz Beschreibung  
ca. 1.800 m<sup>3</sup> Boden Kl. 3 - 5 für Leitungsgraben lösen + entsorgen
- ca. 700 m<sup>2</sup> Grabenverbau herstellen
- ca. 160 m<sup>3</sup> Bettungsmat. für Rohrleitung liefern + einbauen
- ca. 1.000 m<sup>3</sup> Boden liefern + einbauen in Leitungsgraben oberhalb Leitungszone
- ca. 850 m Abwasserleitungen aus Steinzeugrohren DN 200 bis DN 400 liefern und verlegen
- ca. 35 St Schachtanlagen aus Betonfertigteilen, Durchmesser DN 1000, Tiefe 1,0 bis 3,0 m liefern und herstellen
- ca. 350 m Anschluss und Sammelleitungen DN 150 bis 600, Mat. Stz und Beton abbrecen + entsorgen
- ca. 32 St Schachtanlagen aus Mauerwerk und Beton, Durchmesser DN 1000 Tiefe 1,0 bis 3,0 m abbrecen + entsorgen
- Los 2 Titel: 01 Gasleitung  
Mengenansatz Beschreibung  
ca. 250 m<sup>3</sup> Boden Kl. 3 - 5 für Leitungsgraben lösen + entsorgen

- ca. 90 m<sup>3</sup> Bettungsmat. für Rohrleitung liefern + einbauen
- ca. 150 m<sup>3</sup> Boden liefern + einbauen in Leitungsgraben oberhalb Leitungszone ca. 650 m Gasleitung aus PE-HD in versch. Nennweiten d90, d125, d180 + d225 verlegen
- ca. 300 m Sanierung einer Versorgungsleitung mittels Langrohrreling-Verfahren Nennweiten PE100 SML 125x7,4 mm + PE100 SML SDR 17 / 90x5,4 mm ca. 120 m Ersatzversorgung mit Stahlrohr DN 100 aufbauen, vorhalten, umsetzen demontieren und abtransportieren. Anzahl der Umsetzungen: HAL: 15 Stück Los 1 im Auftrag der Stadt Chemnitz, vertreten durch den Oberbürgermeister und Los 2 im Auftrag der Stadtwerke Chemnitz AG Auskunft erteilt für: Los 1/01 Straßenbau Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7759, Fax 488-6694; Los 1/02 Trinkwasser Stadtwerke Chemnitz AG, Blankenburgstraße 2, 09114 Chemnitz Herr Hellmich, Tel. 0371/ 525 2382, Fax 523 4145; Los 1/03 Stützwand Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7759, Fax 488-6694; Los 1/04 Regenwasserkanal Frau Herrmann, ESC, PF 1343, 09114 Chemnitz, Tel. 0371/ 525 2362, Fax 525 3705; Los 2/ 01 Gasleitung Stadtwerke Chemnitz AG, Blankenburgstraße 2, 09114 Chemnitz Herr Voigt, Tel. 0371/ 525 2567, Fax 523 4145; Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose:** ja  
Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen:** nein
- h) Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/05/051: Beginn: 18.07.2005, Ende: 28.04.2006;
- i) Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067/68, Fax: 488-6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.05.2005, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/05/051: 240,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen

- werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.05.2005, Abholung/Versand: ab 01.06.2005, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8:30-12:00 Uhr, Do 8:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1,66/05/051
- k) Einreichungsfrist:** 14.06.2005, 11:30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067/68, Fax: 488-6096
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung:** Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/05/051: 14.06.05 11:30;
- p) Sicherheitsleistung:** 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen:** gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:** Mit der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Angaben gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (i) Buchstabe a-f zu machen. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: Zugehörigkeit Berufsgenossenschaft, Eintragung Handwerkskammer oder IHK, Gütezeichen Kanalbau AK2, DVGW W3 und G3 oder gleichwertige Fremdüberwachung.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 04.07.2005
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig
- v) Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
- Vergabe-Nr.: 10/05/03**
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste / SG Vergabe/Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488 1034, Fax: 488 1095 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste / SG Vergabe/Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Öffentliche Bekanntmachung
- Tel. 488 1034, Fax: 488 1095 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Annaberger Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren:** Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung:** Ausführungs-ort: Schulmöbel für Schulen der Stadtverwaltung Chemnitz, 09111 Chemnitz ; Sonstige Angaben: - verschiedene Schulen der Stadt Chemnitz Art und Umfang der Leistung: Schulmöbel für Schulen der Stadtverwaltung Chemnitz
- d) Aufteilung in mehrere Lose:** nein
- e) Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/05/03: Beginn: 15.08.2005, Ende: 19.08.2005;
- f) Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067/68, Fax: 488 6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.05.2005
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen:** Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Ansprechpartner: Frau Rüdiger, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488 1025, Fax: 488 1095 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/05/03: 400 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.05.2005 Abholung/Versand ab: 02.06.2005 Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr, Donnerstag: 8:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 10/05/03 Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist:** 17.06.05, 12 Uhr
- j) Sicherheitsleistung:** keine
- k) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise-Prospektmaterial-Nachweis über GS Zeichen**
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 15.07.2005
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).**

## Sonderregelung für Wertstoffhof Weißer Weg

Ab 1. Juni 2005 können Kleinanlieferer aus privaten Haushalten Bauschutt, Baustellenmischabfälle und Erdaushub am Wertstoffhof Weißer Weg (an der Deponie) gegen Zahlung eines Entgeltes selbst abgeben. Die Kleinmengenanahme beschränkt sich nur auf diese Abfallarten. Andere Abfallarten, wie z. B. Asbestzementabfälle, Restabfälle oder andere Hausabfälle, die bisher gegen eine Gebühr auf der Anlage des Abfallwirtschaftsverbandes abgegeben werden konnten, sind von dieser Rege-

lung ausgenommen. Die Anlieferstelle für Kleinmengen auf dem Wertstoffhof Weißer Weg hat täglich von 8 bis 18 Uhr und sonnabends von 7 bis 15 Uhr geöffnet. Umfangreiches Annahmespektrum der Wertstoffhöfe bleibt bestehen Die 5 städtischen Wertstoffhöfe behalten ihr bisher gewohntes umfangreiches Annahmespektrum bei. Auch nach dem 1. Juni 2005 können alle Chemnitzer Bürger in gewohnter Weise die in der Abfallsatzung aufgeführten Wertstoffe aus privaten Haushalten,

u. a. Sperrabfall, Haushaltschrott, kostenfrei abgeben. Weiterhin können Grünabfälle (Laub, Gras- und Gehölzschnitt) bis 2 m<sup>3</sup> pro Haushalt und Jahr während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Standorte der Chemnitzer Wertstoffhöfe: Blankenburgstraße 62, Weißer Weg (an der Deponie), Jägerschloßchenstr. 15 a, Str. Usti nad Labem 30, Kalkstr. 47. Weitere Auskünfte erteilt die städtische Abfallberatung unter 0371 4095-102, -103. www.ASR-Chemnitz.de

## Außenstelle Allgemeiner Sozialdienst Lessingstr. 2 zieht in die Annaberger Str. 93

In der Zeit vom 18. Mai bis 20. Mai 2005 ziehen die Mitarbeiter der ASD-Außenstelle Lessingstraße 2 in ihre neuen Räume Annaberger Straße 93 um. Aus diesem Grund bleibt diese Außenstelle am 19. Mai 2005 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Sozialdienst des Amtes für Jugend und Familie im BVZ 1 „Moritz-hof“, Bahnhofstraße 53 (Tel. 0371/488-5152). Künftig sind die Mitarbeiter dann unter der Rufnummer (0371) 488-5604 in der Annaberger Straße 93 zu erreichen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich ab Montag den 23. Mai 2005 wieder an die Mitarbeiter wenden.

# Aufruf an Architekturbüros

## Beschränkter, einstufiger, anonymer Realisierungswettbewerb (Einladungswettbewerb) für das Baufeld B3 in der Chemnitzer Innenstadt

Der zukünftige Investor für das Bauvorhaben, die Mierbach & Mierbach GbR, plant in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz die Durchführung eines beschränkten Realisierungswettbewerbes in der Form des Einladungswettbewerbes. Geplant ist die Errichtung eines Geschäftshauses.

Es ist beabsichtigt, insgesamt acht Büros zur Teilnahme am Wettbewerb einzuladen, darunter mindestens vier aus Chemnitz. Zusätzlich zu den bereits durch den Bauherren benannten vier Teilnehmern (davon zwei Chemnitzer) können sich **interessierte Büros bis zum 01. Juni 2005 beim Stadtentwicklungsamt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, schriftlich um eine Teilnahme bewerben.**

Neben der Einreichung von Referenzen, ist mit den Bewerbungsunterlagen ein Nachweis der Leistungsfähigkeit des Büros zu erbringen, aus dem hervorgeht, dass die Anforderungen des Investors hinsichtlich kurzfristiger Erstellung der Planungsleistungen nach HOAI im Falle einer Beauftragung erfüllt werden können.

Um diese Anforderungen zu erfüllen, ist auch die Bewerbung durch Arbeitsgemeinschaften zulässig, wobei ein Büro als federführend sowohl für die Wettbewerbsbeteiligung als auch für etwaige spätere Vertragsverhältnisse



zu benennen ist.

Aus den Bewerbungen wählt der Auslober unter Berücksichtigung der Refe-

renzen und Leistungsfähigkeit vier weitere Teilnehmer (davon mindestens zwei Chemnitzer Büros) aus.

## 8. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

am Dienstag, den 24. 05. 2005, 19.30 Uhr in dem Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

### Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 19. 04. 2005
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat Chemnitz

- 4.1. **Beschlussvorlage**  
**Nr. B-49/2005:** Räumliches Handlungskonzept Wohnen – Siedlungswohnungsbau (Einreicher: D6/Amt 68)
- 4.2. **Beschlussvorlage**

5. **Nr. B-168/2005:** Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Euba (Einreicher: D6/Amt 61)
5. **Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss**

- Beschlussvorlage**  
**Nr. B-117/2005:** Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Planänderung des Bebauungsplanes Nr. 95/34 „Am Lehgut“ (Einreicher: D6/Amt 61)

6. **Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Euba**

- Beschlussvorlage**  
**Nr. B-193/2005:** Änderung des Verwendungszweckes für die finanzielle Zuwendung an den

7. Heimatverein Euba im Jahr 2004 (Einreicher: Ortsvorsteher)
7. Fortführung Entwässerungskonzept in der Plauer Straße im Jahr 2006 entsprechend der Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz

8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen

10. Einwohnerfragestunde

11. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich -

- gez. Groß  
Ortsvorsteher

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

gemäß Artikel 4 Abs. 4 der UVP-Änderungsrichtlinie – Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für eine immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Anlage

Die Fa. Schaarschuh Edelstahl-Service GmbH beantragte bei der Stadt Chemnitz als zuständige Genehmigungsbehörde gemäß geltender Zuständigkeitsverordnung Immissionsschutz die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Oberflächenbehandlung von Metallen durch Beizen unter Verwendung von Fluss- oder Salpetersäure für den Standort Carl-von-Bach-Str. 9 in 09116 Chemnitz, Gemarkung Stelzendorf, Flurstück 284/25. Diese Anlage ist aufgeführt im Anhang zur 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) Spalte 2 Ziffer 3.10.

Die Anlage besteht aus einer Beizwanne mit einem Nutzvolumen von 22,5 m<sup>3</sup> Inhalt sowie einem Sprühbeizverfahren mit einer effektiv nutzbaren Beizfläche von ca. 80 m<sup>2</sup>. Im Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist entsprechend Anlage 1 des UVPG für Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Metallen (Pkt. 3.9.2) durch ein elektrolytisches oder chemisches Verfahren mit einem Volumen der Wirkbäder von 1 m<sup>3</sup> bis weniger als 30 m<sup>3</sup> bei Anlagen durch Beizen oder Brennen unter Verwendung von Fluss- oder Salpetersäure die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c Abs. 1 Satz 2 vorgesehen. Für das Vorhaben wird auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3 a i. V. m. § 3 c o.g. UVP-Änderungsgesetzes verzichtet, da durch den Anlagenbetrieb keine erheblichen Umweltauswirkungen unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 zum o.g. Gesetz aufgeführten Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalls zu erwarten sind. Die Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3 a des UVP-Änderungsgesetzes bekannt gegeben.

Chemnitz, den 10.05.2005  
Dr. Seifert, Oberbürgermeister

## Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Umlegungsgebiet 10 – „Arno-Holz-Siedlung“ - gemäß § 76 BauGB gefass-

te: Beschluss Nr. 1/98/212 vom 19. April 2005, betreffend die Flurstücke 204/1 und 203 TF, Gemarkung Adelsberg, Ordn.-Nr. 1.16 ist am 19. April 2005 unanfechtbar geworden.

Dieser Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, 11. Mai 2005  
gez. Strohbach  
Leiterin der Geschäftsstelle





**1. Verkaufsangebot –  
ehemaliges Schulhortgebäude**  
Grundstück: Brauhausstraße 20,  
09111 Chemnitz  
Flurstück 1617/3,  
Gemarkung Chemnitz (Teilfläche)  
Eigentümer: Stadt Chemnitz  
Lage: Das Grundstück befindet  
sich in guter zentraler Lage am  
südlichen Rand des Stadtzentrums,  
angrenzend an das Gelände der  
Annenschule. Begrenzt wird das  
Eckgrundstück von der Brauhaus-

straße und der Fritz-Reuter-Straße.  
Direkte Verkehrsanbindung ist  
durch öffentlichen Personennah-  
verkehr sowie über die Anlieger-  
straßen an die Bernsdofer Straße  
und die Annaberger Straße gewähr-  
leistet.  
**Liegenschaft:** Das Grundstück ist  
mit einem leer stehenden, im Jahre  
1959 errichteten Hortgebäude der  
Annenschule bebaut.  
**Größe:** Fläche des Grundstückes:  
ca. 3.250 m<sup>2</sup>

**Nutzfläche gesamt:** ca. 930 m<sup>2</sup>  
**Nutzung:** Laut Flächennutzungs-  
plan liegt das Anwesen in einem  
allgemeinen Wohngebiet, nutzbar  
gemäß §4 BauNVO, d.h. zulässig  
sind Wohngebäude, Läden, Schank-  
und Speisewirtschaften, nicht-  
störendes Gewerbe, Anlagen für  
kirchliche, kulturelle, soziale, ge-  
sundheitliche und sportliche  
Zwecke.  
**Wert:** gegen Gebot, Entscheidung  
in der Regel zugunsten des Meist-  
bietenden.  
**Bodenrichtwert:** 140,00 €/m<sup>2</sup>

**2. Verkaufsangebot -  
unbebautes Grundstück**  
Grundstück: *Senefelderstraße,*  
09126 Chemnitz  
Flurstück: 1998 v,  
Gemarkung Chemnitz  
Eigentümer: Stadt Chemnitz

**Lage:** Das Grundstück befindet sich  
im südöstlichen Stadtgebiet von  
Chemnitz mit einer sehr guten Ver-  
kehrsanbindung an das Stadtzen-  
trum. Die Haltestelle des öffentli-  
chen Personennahverkehrs, Bus-  
linie 41, befindet sich in unmittel-  
barer Nähe, die Haltestelle der  
Straßenbahn Linie 2 ist innerhalb  
von 5 Minuten zu erreichen.  
**Liegenschaft:** Das Grundstück ist un-  
bebaut. Eine Teilfläche von 6 m<sup>2</sup> ist als  
Containerstellplatz vermietet.  
**Größe:** Fläche des Flurstückes: 400 m<sup>2</sup>  
**Nutzung:** Eine Bebauung, die als  
Eckvariante eine Anschlussbebau-



ung an die Gebäude Senefelder-  
straße 14 und Carl-von Ossietzky-  
Straße 27 darstellt, ist aus baupla-  
nungsrechtlicher Sicht zulässig und  
nach § 34 BauGB zu beurteilen.  
Die Art der baulichen Nutzung  
muss sich in die nähere Umgebung  
einfügen. **Wert:** gegen Gebot, Ent-  
scheidung in der Regel zugunsten  
des Meistbietenden. Bodenricht-  
wert: 105,00 €/m<sup>2</sup>  
**Hinweise:** Die Angebote ergehen  
ohne Gewähr für die Richtigkeit und  
Vollständigkeit der Angaben. Bei  
diesen Anzeigen handelt es sich um  
eine Aufforderung zur Abgabe von

Angeboten und eines Investitions-  
konzeptes. Der Eigentümer ist nicht  
verpflichtet, dem höchsten oder ir-  
gendeinem Angebot den Zuschlag  
zu erteilen. Diese Angaben sind  
auch im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) Rubrik Stadt mit Bür-  
gernähe  
-----Ämter und Service----- Immobilien  
veröffentlicht.  
Ansprechpartner:  
Frau Wünsche, Tel. 0371/ 488 2334,  
E-Mail: [ursula.wuensche@stadtchemnitz.de](mailto:ursula.wuensche@stadtchemnitz.de),  
Technisches Rathaus,  
Annaberger Straße 93,  
09120 Chemnitz



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Chemnitz

**Arbeitsgemeinschaft SGB II (ARGE) Chemnitz**

## Zur Beachtung!

Ab 24. Mai 2005

**gilt für die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) SGB II  
eine einheitliche Service-Nummer zum Ortstarif**

**0180 10030730 3480**

## Das Umweltamt lädt ein zur: Exkursion in den Stärkerwald

Der Stärkerwald im Südwesten des Stadtgebietes auf Reichenbrander Flur ist längst nicht allen Chemnitzern bekannt. Der Wald und die ihn umgebende Feldflur sind Ziel der nächsten Exkursion des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes, die für alle interessierten Bürger offen ist.

Unter dem Thema „Vorstellung der Flächennaturdenkmale im Stärkerwald und der Biotopgestaltung in der angrenzenden Feldflur“ führen Gerd Fanghänel und Ines Stelzner durch die Schutzgebiete und benachbarte Ausgleichsfläche.

Die Exkursion findet am Dienstag, dem 24. Mai 2005 17 Uhr statt, Treffpunkt ist die Schranke am Ende der Pawlowstraße.

Die Exkursionsteilnehmer sollten festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung tragen.

Auf Grund der Parkplatzknappheit am Treffpunkt empfehlen die Veranstalter die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Buslinie 24, Haltestelle Mitschurinstraße und 10-15 Minuten Fußweg) bzw. die Bildung von Fahrgemeinschaften.

## Ausschreibung eines Mietvertrages für die Gaststätte im KGV „Vereinte Kraft“ in Chemnitz

Der KGV „Vereinte Kraft“ beabsichtigt ab dem 01.06.2005 das Gartenheim neu zu vermieten. Gesucht wird ein neuer Mieter, der mit Engagement und Interesse das Ziel des Kleingartenvereins aktiv unterstützt.

Es wird eine langfristige und partnerschaftliche Kooperation auf der Basis des Vertrauens und der Zuverlässigkeit angestrebt. Die Gaststätte hat eine Größe von ca. 90 Plätzen.

Zur Gaststätte gehört eine Terrasse mit ca. 20 Plätzen und zwei Außenflächen. Hierfür stehen nach Vereinbarung Gartenmöbel zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten sollten sich an den Bedarf der Kleingartenanlage und der Öffentlichkeit richten.

Bewerbungstermin: ab sofort  
Bewerbungsanschrift: Kleingartenverein „Vereinte Kraft“ e. V.  
Postfach 1156  
D-09052 Chemnitz

Ein Besichtigungstermin kann mit Frau Klingner während den Öffnungszeiten (Tel. 0174 6682888) vereinbart werden.

**Das**

# **Amtsblatt**

**Jede Woche neu,  
aktuell & informativ!**

## **Bekanntmachung zum Jahresabschluss der Firma Gemeinnützige Regionale Aufbaugesellschaft mbH (TGR) – Gesellschaft für kommunale Arbeitsmarktpolitik –**

*Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 der Gemeinnützigen Regionalen Aufbaugesellschaft mbH (TGR) wurden durch die WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 11. März 2005 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.*

*Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.*

2

*Die Gesellschafterversammlung hat am 03.05.2005 den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 483.832,42 Euro und einem Jahresüberschuss von 6.653,97 Euro festgestellt.*

*Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Wortlaut des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers der Gemeinnützigen Regionalen Aufbaugesellschaft mbH (TGR) liegen in der Zeit vom 19.05.2005 bis 27.05.2005 (sieben Arbeitstage) in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Altchemnitz Straße 4, 09120 Chemnitz in der üblichen Geschäftszeit von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.*

gez. van der Seylberg  
Geschäftsführer

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr. ESC-SWC/05/B 13

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Postfach 1343, 09072 Chemnitz und Stadtwerke Chemnitz AG, Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages: Kanalbauarbeiten, Tiefbauleistungen für Elt / SBL
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Rabensteiner Straße von Teichstraße bis Birkenhof
- e) Art und Umfang der Leistung: BT 01: Baustelleneinrichtung, Hilfsleistungen  
BT 02: Kanalbau  
300 m Schmutzwasserkanal DN 200 - 250 / Stz  
50 m Regenwasserkanal DN 600 / B  
einschl. Erdarbeiten, Schächte, Anschlusskanäle  
280 m Sanierung RW- Kanal DN 200 - 600 mit Reparaturverfahren  
BT 03: Tiefbauleistung für Elt und Straßenbeleuchtung  
110 m<sup>2</sup> Erdarbeiten  
470 m Schutzrohrverlegung DN 110 / DN 100  
2 St. Hüllrohre als Mastfundament  
BT 04: Straßenwiederherstellung  
700 m<sup>2</sup> bit. Straßenwiederherstellung für Grabenschließung in der Bauklasse IV
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 18. Juli 2005 Ende: 18. November 2005
- i) Ausgabe der Verdingungsunterlagen ab: 24. Mai 2005  
Hildebrandt Ingenieurgesellschaft mbH  
Turnstraße 6  
09212 Limbach- Oberfrohna / Ortsteil Kändler  
Tel.: 03722 / 92947, Fax: 03722 / 92950  
Die Anforderung der Verdingungsunterlagen muss mindestens 2 Werktage vorher schriftlich oder per Fax bei dem o.g. Planungsbüro angemeldet werden.
- j) Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen: 60,00 Euro  
Bei Postversand zuzüglich 10,00 Euro Versandkosten.  
Die Entschädigung für die Verdingungsunterlagen erfolgt in Form einer Überweisung auf folgende Bankverbindung:  
Empfänger: Hildebrandt Ingenieurgesellschaft mbH  
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Konto- Nr.: 3512000281  
BLZ: 87050000  
Verwendungszweck: Verdingungsunterlagen Kanal Rabensteiner Straße  
Grundlage für Abholung und Versand ist der Zahlungseingang.  
Zahlungsweise bei Abholung auch in bar möglich.  
Gebühr wird nicht erstattet.
- k) Angebotsfrist: 08. Juni 2005, bis 14:00 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an: bei Postversand:  
Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, PF 1343, 09072 Chemnitz  
bei persönlicher Abgabe: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, Zimmer 422, 09114 Chemnitz  
Im geschlossenem Umschlag mit Aufschrift „ESC-SWC/05/B13 Erschließung Rabensteiner Straße – Bitte nicht öffnen“
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Eröffnung der Angebote: 08. Juni 2005, 14:00 Uhr  
bei Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, Zimmer 311, 09114 Chemnitz
- p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 5 bzw. 3 v.H. der Auftragssumme einschl. Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) geforderte Nachweise: Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) lit. a bis g, Freistellungsbescheinigung Finanzamt, Berufsgenossenschaft, SV, Auszug GZR nach § 150 Gewerbeordnung (Auszug nicht älter als 3 Monate), Nachweis Güteschutz Kanalbau AK2 bzw. Nachweis der Fremdüberwachung, Freistellungsbescheinigung § 48 EstG
- t) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am: 08. Juli 2005
- u) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen.
- v) Auskünfte erteilt: Anschrift wie i)
- w) Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz  
Referat Preisüberwachung, VOB, VOL  
Altchemnitzer Str. 41, Chemnitz  
Tel.: 0371/ 532-0, Fax: 0371/ 532-1303



# Programm 12. Sächsische Gesundheitswoche

vom 21. – 28. Mai 2005

Teil 2

Dienstag, 24. Mai 2005

9–13 Uhr, Haus d. Familie, Parkstr. 26  
„Gesundheit (k)ein Balanceakt“ Infos und Beratung zu gesunder Lebensweise

9–10 Uhr, KITA Clara-Zetkin-Str. 1  
„Gesunder Spaß“ Obstspieße bereiten, darüber reden und verkosten

10–15 Uhr, Arbeitslosenzentrum, Dresdner Str. 36 „Tag der offenen Tür“ Infos, Beratung und Hilfe für Chemnitzer Betroffene

10–16 Uhr, Flemmingstr. 97  
„Tag der offenen Tür in der Heilpädagogischen Tagesgruppe“ Infos, Beratung, Gespräche

13.30–18.30 Uhr, Kinder- und Jugendhaus „Schlupfwinkel“, Müllerstr. 12 „Korn selbst gemahlen“ Bau einer Fahrrad-Getreidemühle

14–17.30 Uhr, Gesundheitsamt, 2. Etage, Am Rathaus 8  
„Entwickelt sich mein Kind gesund?“ Familiensprechstunde (Vorschulkinder)

14 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstr. 36  
„Kreatives Gestalten für alle“ Keramik für Kinder/Erwachsene, Kostenbeitrag für Materialien benötigt

15–16 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstr. 36  
„Spielerische Bewegung“ Rhythmische Bewegung für Vorschulkinder

15–17 Uhr, Haus Kinderland, Markersdorfer Str. 60  
„Gesund bewegen“ Rückenschule für Kinder von 4 bis 16 Jahren

15.30 Uhr, Haus Alma, 1. Etage, Bunter Bogen, K.-Liebknecht-Str. 19  
„Stress - muss das sein?“ Informationsveranstaltung - wie gehe ich mit Stress um?

16–18 Uhr, Bernsdorfer Str. 218  
„Fahrt frei“ Fahrrad-Check im B-Plan

16.30–18 Uhr, Selbstschutzcenter, Theaterstr. 76 „Vernünftig miteinander umgehen“ Projekte aktiv gegen Gewalt, Konfliktbereinigung u.a.

18.30–20 Uhr, Sporthalle Keplergymnasium, H.-Ziegler-Str. 6-8  
„Sport statt Gewalt“ Fußballtraining für 15- bis 17-Jährige

19–20.30 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zim-

mer 118 „Gewalt macht krank“ Sexueller Missbrauch und die Folgen für Kinder und Jugendliche

8–10 Uhr, AIDS-Hilfe, Karl-Liebknecht-Str. 17 b „Interaktives Lernen zu HIV und AIDS“ Spiel- und Gesprächsrunde, Klassenstufe 7 bis 10

8–12 Uhr, Gesundheitsamt, Zi. 509, Am Rathaus 8 „Impfen schützt - Impfen nützt“ Individuelle Beratung zum Impfschutz

13.30–15.30 Uhr, gleicher Ort: bei Bedarf Impfung (bitte Impfausweis mitbringen)

9 Uhr, Chemnitzer Arbeitslosenzentrum, Dresdner Str. 36: „Der Ton macht die Musik“ Balance zwischen Inhalt und Gefühl, Stimmführung

9 Uhr, Treffpunkt: Deutsche Bank, Falkeplatz: „Körperliche Fitness - Körper und Geist im Einklang“ Radwanderung Umland Chemnitz

9.30 Uhr, KITA "Rappel-Zappel", Paul-Arnold-Str. 1 „Fit von Anfang an“ Sportliches Angebot für 1- bis 3-Jährige mit der ganzen Familie

10–13 Uhr, Kontaktstelle Jugendsucht- und Drogenberatung, Dresdner Str. 11; „Sucht als Problem pädagogischer Handlungsfelder“ Fachgespräch für prof. Helfer

10–13 Uhr, Suchtberatungsstelle, Ad-venthaus, H.-Sachs-Str. 9: „Süchtig? Es geht auch ohne Stoff!“ Gesprächsrunde zu Glücksspiel, Internet-/Handysucht

13–15 Uhr, Kinder- und Jugendklub M, Markersdorfer Str. 139: „1,2,3 - rauchfrei!“ Information und Gesprächsrunde für Kinder ab 6 Jahre

13–17 Uhr, Treffpunkt Familienbegegnungsstätte "EVA" „Bewegen und Natur erleben“ Familienwanderung zum Wasserschloß Klaffenbach

13.30–18.30 Uhr, Kinder- und Jugendhaus „Schlupfwinkel“, Müllerstr. 12 „Korn selbst gemahlen“ Bau einer Fahrrad-Getreidemühle

14–18 Uhr, Regenbogenhaus, Obere

Hauptstr. 18 b, Chemnitz-Wittgensdorf „Sport ist die beste Medizin - wir schieben eine ruhige Kugel“ Billardturmier mit Quiz

15 Uhr, Quer BEET, Rosenplatz 4: „Tu was für dich und andere“ Spiel- und Sportfest für Kinder, Jugendliche und Familien

15–17 Uhr, Haus Kinderland, Markersdorfer Str. 60 „Bewegung für Groß und Klein“ Sportfest - Tischtennis / 2-Felderball (Kinder 4 bis 16 Jahre)

15–18 Uhr, AIDS-Hilfe, Karl-Liebknecht-Str. 17 b „Familientestcenter zu HIV und AIDS“ Interaktiver Test am Computer

15 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstr. 36: „Kreatives Gestalten für alle“ Keramik für Kinder/Erwachsene, Kostenbeitrag für Materialien benötigt;

15–17 Uhr, Kinder- und Jugendklub M, Markersdorfer Str. 139  
„Wie fit bin ich?“ Sportliche Veranstaltung für Kinder ab 6 Jahren

15.30 Uhr, Haus Alma, 1. Etage, Bunter Bogen, K.-Liebknecht-Str. 19  
„Tanz - Bewegung für jedermann“ Freude an Bewegung mit Musik fördern

16–18 Uhr, Bernsdorfer Str. 218: „Fahrt frei“ Fahrrad-Check im B-Plan

16.30–18 Uhr, Selbstschutzcenter, Theaterstr. 76 „Selbst sicher“ Selbstschutztraining aktiv, für Jung und Alt

17 Uhr, Kinder- und Jugendhaus Treff, Irkutsker Str. 15: „Is(s) was!?“ Tipps für abwechslungsreiche Pausenbrote, Herstellung und Verkostung

19–21.30 Uhr, AIDS-Hilfe, Karl-Liebknecht-Str. 17 „AIDS ist ätzend“ Gesprächsrunde - Lust und Frust beim Sex / Konfrontationen im Alltag

## Donnerstag, 26. Mai

9–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Gesundheitsamt, 1. Etage, Am Rathaus 8: „Risikofaktoren kennen und handeln“ Gesundheitstest (Blutdruck, Blutzucker u.a.)

9 Uhr, Treffpunkt: "Weitblick" für Migranten, Müllerstr. 13:

9–14 Uhr, Gesundheitsamt, Am Rathaus 8 „Organspende rettet Leben“ Beratung

9–11 Uhr und 14–16 Uhr Haus der Begegnung, Max-Müller-Str. 13, Anmeldung erforderlich „Eingensunder Tag“ für Kita-Gruppen und Horte Projekt zur gesunden Lebensweise „Wir bleiben in Bewegung“ Wanderung mit Einheimischen in die nähere Umgebung

10–11 Uhr, Haus Kraftwerk, großer Saal, Kaßbergstr. 36  
„Bewegung macht Spaß“ Gymnastik für Jung und Alt gegen die Problemzonen des Körpers

11.15–12.15 Uhr, Kraftwerk e.V., großer Saal, Kaßbergstr. 36: „Gesundheitsförderndes Lachen“ Kurs - wie Lachen auf Körper, Geist und Seele wirkt

13.30–18.30 Uhr, Kinder- und Jugendhaus „Schlupfwinkel“, Müllerstr. 12 „Korn selbst gemahlen“ Bau einer Fahrrad-Getreidemühle

14–17.30 Uhr, Gesundheitsamt, Am Rathaus 8 „Impfen schützt - Impfen nützt“ individuelle Beratung zum Impfschutz (evtl. Impfung)

14–17.30 Uhr, Gesundheitsamt, 2. Etage, Am Rathaus 8: „Entwickelt sich mein Kind gesund?“ Familiensprechstunde (Vorschulkinder)

14–20 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstr. 36  
„Kreatives Gestalten für alle“ Keramik, Kostenbeitrag entsprechend Materialeinsatz

14–18 Uhr, Kraftwerk, Kreativzimmer Neubau, Kaßbergstr. 36: „Kreatives Gestalten für alle“ Seidenmalerei, Kostenbeitrag entsprechend Materialeinsatz

15 Uhr, Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“, Küchwaldpark

15 Uhr, Gesundheitsamt, Raum 416, Am Rathaus 8 „Lebenskompetenz trotz psychischer Probleme“ Infos über Soziotherapie für Jugendliche „Tag der offenen Tür“ Kosmonautentests, Basteln, Videos, Bibliothek, AG's kennen lernen

15–17 Uhr, Haus Kinderland, Markersdorfer Str. 60 „Gesunde Füße“ Barfußpfad im Freien für Kinder von 4 bis 16 J.

15–18 Uhr, AIDS-Hilfe, Karl-Lieb-

knecht-Str. 17 b „Familientestcenter zu HIV und AIDS“ Interaktiver Wissenstest am Computer

16–18 Uhr, Bernsdorfer Str. 218  
„Fahrt frei“ Fahrrad-Check im B-Plan

16 Uhr, Haus Alma, 1. Etage Bunter Bogen, Liebknecht-Str. 19  
„Fit und gesund“ Fitness-Rallye durch den Küchwald

16–18 Uhr, Fachstelle für Suchtverbeugung, Glockenstr. 5  
„Geschichte des Rauschmittelgebrauchs“ Vortrag und Gesprächsrunde

16.30–18 Uhr, Selbstschutzcenter, Theaterstr. 76 „Inneres Gleichgewicht“ Antistress-training, Antiaggressionstraining für Jung und Alt

## Freitag, 27. Mai

13.30–18.30 Uhr, Kinder- und Jugendhaus „Schlupfwinkel“, Müllerstr. 12 „Korn selbst gemahlen“ Bau einer Fahrrad-Getreidemühle

14 Uhr, Fußballplatz TSV/IFA, Fürstenstraße „Schranken überwinden durch Sport“ Fußballturnier für Jugendliche ab 14 J. (Anmeldung)

15–17 Uhr, Haus Kinderland, Markersdorfer Str. 60 „Gesund ernähren“ Wandzeitungsgestaltung für Kinder von 4 bis 16 J.

16–18 Uhr, Treffpunkt: Naturkinderhaus, Am Harthwald 128-130  
„Natur erleben“ Wanderung für die ganze Familie durch den Harthwald

16–18 Uhr, Bernsdorfer Str. 218  
„Fahrt frei“ Fahrrad-Check im B-Plan

17 Uhr, Kinder- und Jugendhaus „Treff“, Irkutsker Str. 15  
„Brauche ich Drogen?“ Veranstaltung mit der Polizei für Jugendliche ab 14

## Dienstag, 31. Mai

19.30 Uhr, Frauenzentrum LILA VILLA, Kaßbergstr. 22 „Lass uns reden über... ESSEN“ als Nahrung, Genuss, Trost, Erotik... - Gesprächsrunde Kinderfilmhaus, Neefestr. 99 (auf Wunsch auch in Kindertageseinrichtungen bzw. in Schulen) Mobiles Kino zu Gesundheit und Gewaltprävention mit 13 verschiedenen Filmen Infos auch unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)



Regierungspräsidium bestätigte Haushalt 2005 der Stadt Chemnitz

## Konsolidierung muss fortgesetzt werden

Das Regierungspräsidium Chemnitz hat mit Bescheid vom 12. Mai 2005 den vorgelegten Haushaltsplan der Stadt Chemnitz bestätigt. Die Stadt Chemnitz verfügt damit als erste Großstadt in Sachsen über einen von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigten Haushalt. Allerdings konnte die Stadt Chemnitz erstmals seit der politischen Wende keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Der Fehlbetrag beträgt 18,3 Mio. Euro. Der festgesetzte Höchstbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Invertragsgemäß in vollem Umfang in Höhe von 16,8 Mio. Euro genehmigt. Des Weiteren wurden die Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben im Jahr 2006 in Höhe

von rund 14,7 Mio. Euro bestätigt. Diese Genehmigungen wurden mit Auflagen für die Stadt Chemnitz verbunden. Entsprechend der erteilten Auflagen ist die Fortschreibung des 2. Haushaltssicherungskonzeptes mit dem Ziel zu überarbeiten, durch Ausschöpfung weiterer Konsolidierungspotentiale den originären Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2007 und den vollumfänglichen Haushaltsausgleich einschließlich aller bis dahin aufgelaufenen Haushaltsfehlbeträge bis zum Jahr 2009 sicherzustellen. Der Nachweis der Erfüllung der Bescheid enthaltenen Auflagen hat mit der Vorlage des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2006 bis spätestens zum 30.11.2005 zu erfolgen. Mit der Genehmigung des Kreditrahmens ist

die Stadt in der Lage dringend notwendige und bereits begonnene Maßnahmen vor allem in Schulen, im Straßenbau und in der Stadtsanierung fortzusetzen. „Es müssen jedoch alle Anstrengungen unternommen werden, um die Wiederherstellung des laufenden Haushaltsausgleiches spätestens zum Jahr 2007 und den Abbau aller bis dahin aufgelaufenen Fehlbeträge bis spätestens zum Jahr 2009 zu erreichen“, so der Finanzbürgermeister Detlef Nonnen. „Sicher wird es nicht ohne Einschnitte gehen, aber im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik und mit Blick auf die nachfolgende Generation ist dies unumgänglich. Ziel muss sein“, so der Finanzbürgermeister, dass die finanziellen Gestaltungsspielräume wiedererlangt werden, um die in der Zukunft anstehenden Aufgaben realisieren zu können. ●

## Junges Filmteam und engagierte Musiker suchen „Swingkids“

Nachdem es schon zur Zeit der Weimarer Republik Bestrebungen gab, die Jazzkultur zu ächten, so setzte schon im Jahre 1931 der damalige thüringische Volksbildungsminister Wilhelm Frick ein regionales Jazzverbot durch, versuchte man nach der so genannten Machtergreifung mit verstärkten Mitteln den Jazz aus Deutschland zu verbannen. Man erließ Auftrittsverbote für Jazzmusiker, untersagte das Spielen dieser „entarteten Neger-Musik“ im deutschen Rundfunk und ging mit Gewalt gegen die Swing-Jugend vor. Nicht wenige bezahlten den Mut, ihr Lebensgefühl zu feiern, mit Gefängnis oder KZ. Trotz der Verfolgung durch die Nazis lebte in vielen deutschen Städten die Swingkultur im Verborgenen weiter.

Ein junges Filmteam und engagierte Chemnitzer Musiker suchen nun

auch auf diesem Wege Zeitzeugen und Mitglieder dieser Jugendbewegungen, die in Chemnitz aktiv waren. Bekannt ist, dass zumindest bis zum Sommer 1942 junge Frauen und Männer als die „Farling Boys“ zu Swing tanzten, eigene Abzeichen trugen und mit „antifaschistischen Späßen“ einige Gestapo-Akten füllten. Auch über die so genannte Astlochbande finden sich Aufzeichnungen in den Aktenordnern aus dieser Zeit.

Es wird nach mehr als 60 Jahren Zeit auch diesen Teil der Stadtgeschichte zu beleuchten. Hoffentlich wird es möglich sein, noch einiges aus erster Hand zu erfahren. ●

**Liebe „Swingkids“, bitte meldet euch per e-Mail unter geschichtswerkstatt@ajz.de oder telefonisch unter 4498712!**

## Ausstellung „bilderbuch“ im Sozialamt

Am 19. Mai 2005 um 17 Uhr wird die Ausstellung „bilderbuch“ mit einer offiziellen kleinen Veranstaltung im Foyer des Technischen Rathauses, Annaberger Straße 89 eröffnet. Die Vertreter der Medien sind dazu herzlich eingeladen. Die gezeigten Bilder fertigten schwerstkörperbehinderte Jugendliche und Erwachsene, die in einem Wohnzentrum des Arbeiter-Samariter-Bundes in der Rembrandtstraße leben. Vertreter des Sozialamtes, einige Ausstellende und deren künstlerische Leiterin Micaela Kempe werden zum Eröffnungstermin als Gesprächspartner

zur Verfügung stehen. Anhand von Nachdrucken geben die Künstler einen Einblick über den Ausstellungsinhalt. Die Veranstaltung findet aufgrund des behindertengerechten Zugangs im Technischen Rathaus statt. Gezeigt wird die Präsentation dann ab 20. Mai bis Anfang Juli 2005 auf den Fluren des Sozialamtes, Annaberger Straße 93.

Das Amt hat geöffnet: Montag, Dienstag, Freitag 8.30 bis 12 Uhr Donnerstag 8.30 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; Bereits seit 2001 arbeiten die

## Visionen für eine Industriebrache

Zwei Studententeams der Fakultät Architektur am Institut für Gebäudelehre und Entwerfen der TU Dresden haben sich mit der Nutzung einer 12 Hektar großen Industriebrache in unmittelbarer Nähe des VW-Motorenwerkes und des Stadtparkes in Chemnitz beschäftigt. Seit vergangener Woche bis zum 27. Mai sind die Arbeiten in einer Ausstellung im Foyer des Technischen Rathauses zu sehen. In ihren Visionen siedelten die Studenten ein Mechatronik-Werk auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe des VW-Motorenwerkes an. „Die enge Verzahnung der technologischen Prozesse, der Produkte, des Managements und der allgemeinen Versorgungseinrichtungen war ausschlaggebend für die Nähe solcher Fabrikationen“, so die Vorstellungen der Studenten. ● (cs)

Laienkünstler gemeinsam trotz schwerster gesundheitlicher Beeinträchtigungen. Eine eigene Bildergalerie entstand bisher in der Wohnungsgemeinschaft, es gab auch bereits Ausstellungen. Mit dem „bilderbuch“-Projekt erfüllten sich die „Rembrandtkünstler“ im Herbst vergangenen Jahres schließlich einen großen Wunsch: Neben ihren Bildern entstand ein kleiner Band mit eigenen Texten, die von ihren Ansichten, Sehnsüchten, Wünschen und Enttäuschungen berichten. Und natürlich stellen sich die Künstler auch selbst vor. ●

## 26. Verbandsversammlung des Zweckverbandes

### Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

am 3. Juni 2005, 10 Uhr Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen, Schulstraße 38, 09125 Chemnitz

Hinweis auf die Bestimmungen des § 52 SächsKomZG.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung (einschl. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit)
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen

4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Beschlussvorlage Nr. B-1/2005 „Feststellung Jahresabschluss 2004“
- 4.2 Beschlussvorlage Nr. B-2/2005 „Haftungsbetrag der Gemeinde Bergen“

- 4.3 Beschlussvorlage Nr. B-3/2005 „Entnahme aus dem Gewinnvortrag“
- 4.4 Beschlussvorlage Nr. B-4/2005 „Austritt der Gemeinde Hartmannsdorf“
- 4.5 Beschlussvorlage Nr. B-5/2005 „Satzungsänderung“
5. Sonstiges  
Thomas Probst, Verbandsvorsitzender

## Europa auf der Tagesordnung

Der zweite Sächsische Mittel- und Osteuropatag am 20. Mai steht in diesem Jahr unter dem Thema „Humanressourcen gemeinsam entwickeln!“ Die Schirmherrschaft hat Barbara Ludwig, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, übernommen. Interessante Vorträge erwarten die Tagungsteilnehmer ab 9.15 Uhr im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude der Technischen Universität Chemnitz, Reichenhainer Straße 90. Parallel zu den Referaten laden sechs Workshops zum Gedankenaustausch ein. Gesprächsthemen sind Hochschulpatenschaften zwischen mittel- und osteuropäischen Ländern oder die demografische Entwicklung, Fachkräftemangel und Integration ausländischer Arbeitnehmer aus MOE-Staaten. Den Abschluss des Tages bildet eine Podiumsdiskussion im Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Str. 119. Die „Entwicklung von Humanressourcen in Stadt und Region“ ist das Thema, zu dem sich Constanze Krehl (Mitglied des Europäischen Parlaments), Ulrich Geissler (CWE Geschäftsführer), Dr. Manfred Liebl (Hörmann Rawema GmbH Chemnitz), Karel Synek (Konsul der Tschechischen Republik in Dresden) und Prof. Dr. Milos Havelka (Karls-Universität Prag/TU Chemnitz) unter der Moderation von Christoph Ullrich (Freie Presse) austauschen wollen. Beginn der Gesprächsrunde ist 17.30 Uhr. ●

## Offene Türen in der Korczak-Förderschule

Zum „Tag der offenen Tür“ lädt die Janusz-Korczak-Förderschule am 24. Mai ein. Ab 11 Uhr können interessierte Besucher die Einrichtung unter sachkundiger Führung besichtigen und sich zu Fragen des Schulbesuchs und geistiger Behinderung informieren, deren bestmögliche Integration und Förderung sich die Schule zum Ziel setzt. Obwohl die ehemalige Kindertagesstätte noch an vielen Stellen sanierungswürdig ist, können sich doch viele Bereiche sehen lassen, so zum Beispiel die moderne Lehrküche, mehrere Praxisräume oder der Wohntrainingsbereich. Den Nachmittag gestalten Eltern, Lehren und Schüler gemeinsam; 14.00 Uhr führen die Mädchen und Jungen ein kleines Kulturprogramm auf und im Außengelände gibt es viele Angebote für große und kleine Besucher wie die Hüpfburg, die Bastelstraße, die Diskothek oder Sportspaß u.a. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Für Überraschungen sorgt die Feuerwehr. ●

## Amtsblatt - jede Woche neu!

## Einziehung von zwei Verbindungswegen der Alfred-Neubert Straße

Flurstück 557/1 und 557/2, Gemarkung Markersdorf (Az: 66.14.04/202/05)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die auf den Flurstücken 557/1 und 557/2 der Gemarkung Markersdorf gelegenen Wege der Alfred-Neubert-Straße gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehenden Flächen umfassen ca. 444 m<sup>2</sup> mit einer Gesamtlänge von ca. 195 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 28.04.2005 Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister

## Einziehung eines Teiles des Parkplatzes an der Straße Usti nad Labem

Flurstück 102/140 (Az: 66.14.04/204/05)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 102/140 der Gemarkung Helbersdorf gelegenen Parkplatz (Straße Usti nad Labem) gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 1.424 m<sup>2</sup>. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 28.04.2005 Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister